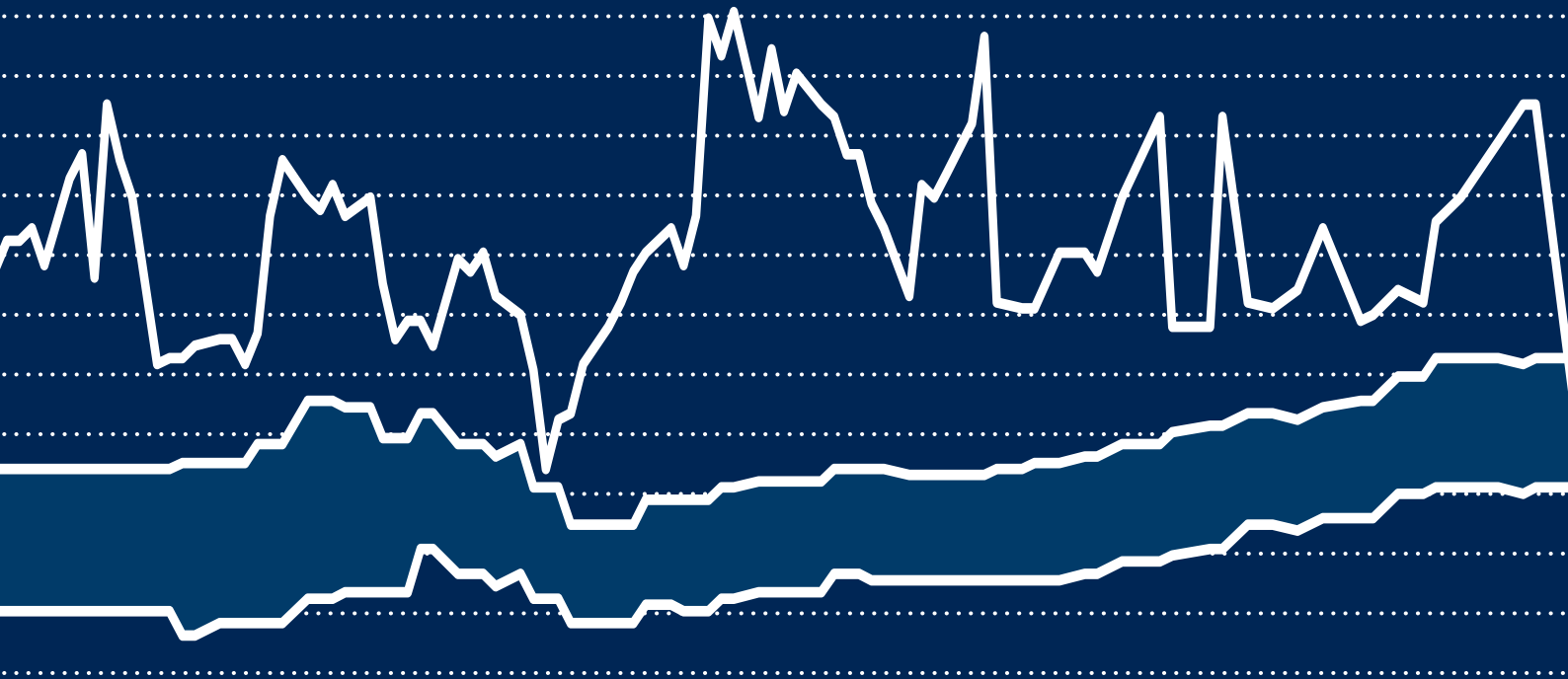


FINANCE

Multiples



Juli/August 2017

Schwerpunktbranche
Medien

Schwerpunktbranche Medien: Attraktive Zielunternehmen müssen klassische und digitale Geschäftsmodelle kombinieren

— Die international tätigen Konzerne der Medienbranche schrecken vor großvolumigen M&A-Transaktionen nicht zurück. Aktuelle Beispiele gibt es mehrere: Das Telekommunikationsunternehmen AT&T will für stolze 85 Milliarden US-Dollar den Medienkonzern Time Warner übernehmen. 21st Century Fox will sich für 14 Milliarden Dollar die noch ausstehenden 61 Prozent am Bezahlfernseher Sky einverleiben. Die Dealaktivität in der Medienbranche ist derzeit hoch. Und auch die Bewertungen für M&A-Transaktionen haben sich in den vergangenen Jahren kontinuierlich nach oben geschraubt und liegen derzeit auf einem hohen Niveau.

Geprägt ist der M&A-Markt allerdings auch vom Wandel der Medienbranche. Unternehmen müssen neben den klassischen Mediendiensten längst auch digitale Inhalte im Angebot vorhalten. Marktteilnehmer, die beides

erfolgreich vereinen, stellen derzeit die attraktivsten Zielobjekte am M&A-Markt dar. Zudem werden Anbieter von Datenanalysen im Zuge der Digitalisierung der Angebote interessanter.

Wenn es um Transaktionen geht, sehen Beobachter derzeit eher einen Verkäufermarkt: Die Nachfrage nach den Zielobjekten kommt dabei sowohl von großen Unternehmen, die über einen Zukauf beispielsweise ihr Geschäftsmodell erweitern wollen, als auch zunehmend aus dem Lager der Private-Equity-Investoren. Insbesondere kleine und mittelgroße Unternehmen aus der Medienbranche sind für die Finanzinvestoren interessant. Ein aktuelles Beispiel ist der Einstieg von KKR bei dem Marktforschungsinstitut GfK.

Wichtig für die Finanzinvestoren ist dabei, dass ein zukunftsfähiges und skalierbares Geschäftsmodell besteht – ein Unternehmen, das lediglich klassische

Medienkanäle zu bieten hat und keine Digitalstrategie vorweisen kann, ist dagegen nur schwer zu verkaufen.

Für Investoren attraktive Medienunternehmen sollten neben klassischen Produkten wie Printheften oder linearem TV auch individualisierbare digitale Angebote für verschiedene Endgeräte wie Tablets oder Smartphones bieten. Neben der Reichweite zählen für die Interessenten dabei auch die Beziehung zu den Kunden und die Werbewirksamkeit der Medienmarken. Stimmen die Voraussetzungen, sind die Rahmenbedingungen für Verkäufer grundsätzlich positiv: Zwar erwarten Branchenbeobachter angesichts des bereits hohen Bewertungsniveaus keine großen weiteren Steigerungen der Multiples mehr, von einem deutlichen Rückgang gehen sie aber auch nicht aus.

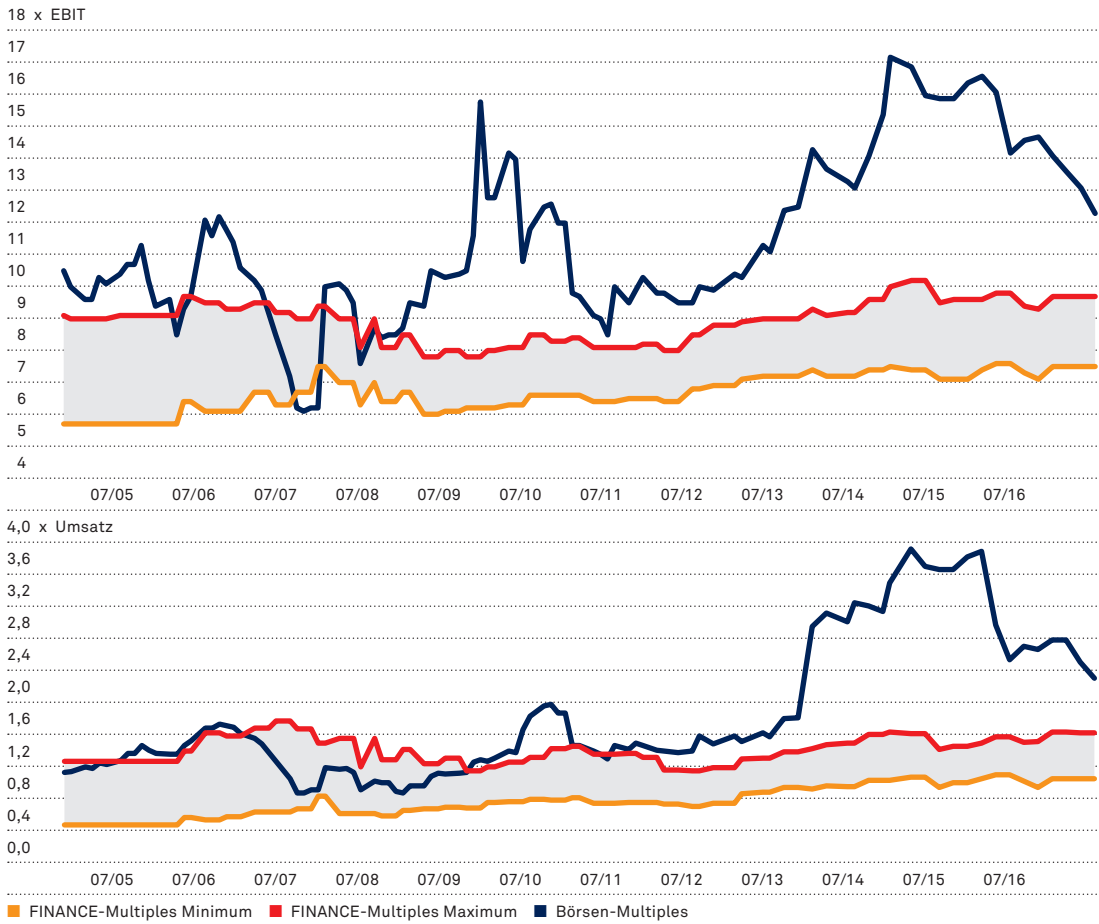
Quellen: Aquin & Cie, Oaklins Germany

EBIT- und Umsatzmultiplikatoren für den Unternehmenswert, Juli 2017

BRANCHE	BÖRSEN-MULTIPLES		EXPERTEN-MULTIPLES SMALL-CAP*				EXPERTEN-MULTIPLES	
	EBIT-Multiple	Umsatz-Multiple	EBIT-Multiple		Umsatz-Multiple		EBIT-Multiple	
			von	bis	von	bis	von	bis
Beratende Dienstleistungen	-	-	6,1	8,5	0,66	1,04	6,9	9,3
Software	15,9 ↑	2,01 ↓	7,6	9,7	1,31	1,75	8,2	10,5
Telekommunikation	15,3 ↑	1,74 ↑	7,4	9,3	0,91	1,28	8,0	10,1
Medien	12,3 ↓	2,32 ↓	6,7	8,9	0,91	1,53	7,5	9,7
Handel und E-Commerce	12,1 ↑	0,83 ↓	6,3	8,8	0,58	0,89	7,2	9,9
Transport, Logistik und Touristik	11,7 ↑	1,03 ↑	5,9	7,7	0,48	0,76	6,5	8,6
Elektrotechnik und Elektronik	14,3 ↑	1,08 ↑	6,6	8,7	0,70	1,01	7,3	9,7
Fahrzeugbau und -zubehör	11,6 ↑	0,95 ↓	6,1	8,1	0,60	0,87	6,8	8,8
Maschinen- und Anlagenbau	16,2 ↑	1,39 ↑	6,8	8,7	0,67	0,97	7,5	9,6
Chemie und Kosmetik	14,7 ↑	1,92 ↑	7,6	9,8	0,89	1,26	8,1	10,4
Pharma	13,1 ↑	1,94 ↑	7,8	9,9	1,36	1,89	8,4	10,8
Textil und Bekleidung	9,2 ↑	1,29 ↑	6,5	8,4	0,75	1,03	7,4	8,7
Nahrungs- und Genussmittel	10,0 ↓	0,66 ↓	7,5	9,6	0,96	1,36	8,6	10,6
Gas, Strom, Wasser	12,8 ↑	0,78 ↑	6,0	7,6	0,63	0,93	6,6	8,5
Umwelttechnologie und erneuerbare Energien	-	-	6,6	8,6	0,68	0,98	7,3	9,3
Bau und Handwerk	15,9 ↑	1,20 ↓	5,7	7,3	0,48	0,75	6,6	8,2

* Small-Cap: Unternehmensumsatz unter 50 Mio. Euro; Mid-Cap: 50-250 Mio. Euro; Large-Cap: über 250 Mio. Euro; Pfeile zeigen niedrigeren/gestiegenen Wert gegenüber vorherigem Wert.

EBIT- und Umsatz-Multiples Medien Mid-Cap im Rückblick



Die Multiples

Die FINANCE-Multiples basieren auf Markteinschätzungen von Experten aus M&A-Beratungshäusern. Insgesamt werden Korridore für die EBIT- und Umsatzmultiplikatoren von 16 Branchen abgefragt und gemittelt. Viermal jährlich werden die Zahlen aktualisiert.

Quelle: FINANCE-Multiples

MID-CAP*	EXPERTEN-MULTIPLES LARGE-CAP*					
	Umsatz-Multiple		EBIT-Multiple		Umsatz-Multiple	
	von	bis	von	bis	von	bis
	0,78	1,14	7,8	10,5	0,88	1,26
	1,45	1,98	8,8	11,5	1,59	2,28
	1,02	1,44	9,1	11,3	1,14	1,65
	1,05	1,63	8,4	10,9	1,18	1,86
	0,66	1,14	8,1	11,1	0,74	1,28
	0,53	0,86	7,4	9,7	0,56	0,93
	0,78	1,12	8,1	10,8	0,88	1,30
	0,65	0,92	7,6	9,9	0,70	0,99
	0,71	1,03	8,6	10,6	0,81	1,13
	0,98	1,44	9,0	12,0	1,13	1,72
	1,44	2,04	9,3	12,0	1,69	2,44
	0,82	1,10	7,8	10,5	0,88	1,30
	1,05	1,53	9,8	12,5	1,20	1,87
	0,72	1,05	7,0	9,2	0,81	1,12
	0,78	1,09	8,1	10,1	0,87	1,23
	0,53	0,78	6,9	9,2	0,58	0,85

FINANCE-Expertenpanel

— Besteht aus Professionals folgender Institutionen: Aquin & Cie, C.H. Reynolds Corporate Finance, Clairfield International, Hübner Schlösser & Cie, IEG – Investment Banking, IMAP M&A Consultants, Interfinanz, Ipontix Equity Consultants, Keller & Coll., Lincoln International, Mayerhöfer & Co, Mayland, MCF Corporate Finance, Network Corporate Finance, Oaklins Germany, SBCF & Cie., Sigma Corporate Finance, Sonntag Corporate Finance, VR Corporate Finance, Warth & Klein Grant Thornton.

Quelle der Börsendaten ist die OSIRIS-Datenbank von Bureau van Dijk Electronic Publishing, Frankfurt am Main.

Quelle der Gewichtungen ist die Gruppe Deutsche Börse AG.

Weitere Angaben zu den Multiples finden Sie unter www.finance-magazin.de/research/multiples